

Zeitschriften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **119 (1953)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITSCHRIFTEN

Schweiz

Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure

Im Aprilheft 1953 beginnt der 18. Jahrgang der Zeitschrift mit zwei Artikeln von allgemein militärischem Interesse, die zur Beachtung und zum Studium über das Wesen der Geniewaffe allen Offizieren von Kampftruppen und besonders den Führern kombinierter Verbände angelegentlichst empfohlen werden können. Major R. Fricker, Instruktionsoffizier der Genietruppen, erläutert in seinem Artikel «Die Genietruppen» in klarer und eingehender Weise die Notwendigkeit und die Besonderheiten dieser Waffengattung, deren technisch vorgebildete und taktisch wie militärtechnisch geschulte Kader die durch die jeweilige Lage bedingten technischen Aufgaben erfüllen und mit den von Spezialisten bedienten Maschinen, Geräten und Werkzeugen die Kampftruppen in ihren Aufträgen unterstützen. – Hptm. C. Schaufelberger, Kdt. Sap. Kp. IV/6, bemängelt zunächst in seinem Artikel «Gedanken zum Einsatz des Sappeur-Bataillons im Divisionsverbande» das fehlende Verständnis von Infanteriekommandanten in der Verwendung ihnen zugeteilter Sappeureinheiten, das nur insofern verständlich ist, als in Friedensübungen, im Gegensatz zum Kriegsfall, der Einsatz dieser Truppe nicht voll zur Geltung gelangen kann. An Hand einer Tabelle «Darstellung der Sappeuraufgaben am Beispiel einer Verteidigungsstellung» versucht der Verfasser ein hypothetisches, schematisches Bild der zu erwartenden Kampfhandlungen und den damit verbundenen Sappeuraufgaben zu bieten. Sie gliedern sich in zwei Gruppen: die direkte Unterstützung des Infanteriekampfes unter der Leitung des Rgt.Kdt. und die indirekte Unterstützung des Abwehrkampfes als Sappeuraufgaben der Division. Eine weitere Tabelle orientiert über die Organisation und Ausrüstung des Sap.Bat. im Div.Verband nach TO 51, die eine allgemeine Beurteilung des Sappeureinsatzes ermöglicht. Die beiden folgenden Artikel enthalten rein technische Mitteilungen. Oblt. B. Hirzel, Sap.Kp. II/II, beschreibt die im Oktober 1952 erfolgreich erfolgte «Sprengrung der Engstligenbrücke bei Achseten» zwischen Frutigen und Adelboden, eine Eisenkonstruktion, die, weil dem Verkehr nicht mehr gewachsen, durch eine Betonbrücke ersetzt worden war. – Hptm. M. Walt, Kdt. Sch.Sap.Kp. IV/II, erörtert in einem reichbebilderten Artikel «Beiträge zum Bau von Bock- und Schlauchbrücken», ein Arbeitsgebiet, das auch nach der Einführung von Ordonnanz-Brückenmaterial eine immer wiederkehrende Aufgabe der Sappeurtruppe bleiben wird. Moderne technische Ausrüstung wird erlauben, rasch und mit eigenen Mitteln Abundarbeiten, Tragsysteme und den Einbau von Notbrücken den neuzeitlichen Anforderungen gerecht zu werden. In einer Fortsetzung im nächsten Heft sind die statischen und konstruktiven Unterlagen behandelt. Nü.